

„Kuh-Urteil“

Haftungsszenarien

in der Alpwirtschaft

Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg

Fachbereich Recht

Mag. Dr. Rupert Mayr, BEd

Tel. 0662/870571-221

E-Mail: rupert.mayr@lk-salzburg.at



landwirtschaftskammer
salzburg

Kuh-Urteil

Sachverhalt

- Attacke einer Wanderin mit Hund durch eine Mutterkuhherde mit Todesfolge in Tirol, Österreich
- Schadenersatzklage gegen den Tierhalter wegen Vernachlässigung der Verwahrung.
- Prozessvolumen: 500.000 €

Kuh-Urteil

Verschulden

- Landesgericht Innsbruck: 100% Tierhalter
- Oberlandesgericht Innsbruck: 50% Tierhalter / 50% Wanderin
- Oberster Gerichtshof: Bestätigt 50% Tierhalter / 50% Wanderin

Kuh-Urteil

Verschulden - Tierhalter

- Der Unfall war an einer stark frequentierten Stelle.
- Dem Landwirt war schon vor dem Vorfall bekannt, dass seine Mutterkühe in diesem Jahr bei Hunden besonders unruhig und aggressiv waren.
- Zaun wäre in diesem Bereich zumutbar gewesen (500 Meter, Kosten 218,80 € pro Jahr, Aufbau in max. 2 Arbeitstagen, Abbau binnen weniger Stunden).

Kuh-Urteil

Verschulden - Wanderin

- Sie hätte sich über die mit dem Halten von Hunden ausgehenden Gefahren Bescheid wissen und sich dementsprechend verhalten müssen.
- Sie passierte entgegen der Warnung am aufgestellten Schild (Achten auf Distanz) die Herde in geringem Abstand (1-2 Meter).
- Sie führte die Leine so, dass sie sich von ihrem Hund (das primäre Angriffsziel der Kühe) nicht rechtzeitig lösen konnte.

Kuh-Urteil

Neue Rechtslage

- Massiver Einsatz der landwirtschaftlichen Interessensvertretung
- Neuer § 1320 Absatz 2 ABGB mit Verweis auf Standards für die Alm- und Weidewirtschaft und Verhaltensregeln für Wanderer
- Prüfung zukünftiger Fälle dennoch anhand der entscheidenden Kriterien
- Es ist und bleibt eine Einzelfallentscheidung!

Kuh-Urteil

Was raten wir den Grundeigentümern / Tierhaltern?

- Prüfung der Situation vor Ort
- Prüfung anhand der Kriterien des „Kuh Urteils“
 - Aggressive Tiere? Bereits Vorfälle? Stark frequentierte Stelle?
 - Zumutbarkeit eines Zaunes? Warnschilder?
 - Verhalten des Wanderers?
- Aufstellen von Warnschildern
- Individuelle Beratung unserer Mitglieder

Kuh-Urteil

Wanderwegverträge

- Muster der Landwirtschaftskammer Salzburg
- Almspezifische Klauseln
- Haftungsrisiko der Almbauern mindern
- Verpflichtungen beim Vertragspartner statuieren

Kuh-Urteil

Versicherung des Landes Salzburg

- Haftpflichtversicherung des Landes für eben solche Fälle
- 3.700.000 € Deckungssumme, 1.000 € Selbstbehalt
- Subsidiär wenn Versicherung der Landwirts nicht greift oder nicht ausreicht

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**



landwirtschaftskammer
salzburg